© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gesellschafts-Nachrichten.

(Fortsetzung).

Botanisch-zoologische Sektion.

Jahres-Bericht 1916/17.

Während in den anderen Sektionen infolge der Zeitverhältnisse das wissenschaftliche Leben fast ganz ruhte, gelang es unserem rührigen Vorsitzenden, im Laufe des Wintersemesters Sitzungen mit sehr reichhaltigen und interessanten Programmen Zustande zu bringen.

1. Sitzung am 9. Januar 1917.

Die gut besuchte Versammlung wählt zum 1. Vorsitzenden Herrn v. Rabenau, zum Schriftführer Herrn Realgymnasiallehrer Hartmann; die Vertretung des letzteren, der zum Heeresdienst einberufen ist, übernimmt der Unterzeichnete.

Herr Mittelschullehrer J. W. Stolz-Trachenberg z. Z. Breslau, sprach über:

Die Vogelwelt Polens

auf Grund seiner Bereisung des Gebiets zwischen Ostsee und Karpathen, dentscher Grenze und Bug im Auftrage das General-Gouvernement Warschau.

Der Vortragende berührte zunächst die Übereinstimmung der polnischen Avifauna mit derjenigen der preussischen Nachbarprovinzen, die aus der Ähnlichkeit der physikalisch-geogr. Gestaltung des Landes bereits wahrscheinlich gemacht wird. Besonders bemerkenswert sind die übereinstimmenden Formen der Grenzgebirge, die z. T. als Reminiscenzen an die Eiszeit zu erklären sind. Zu diesen boreo-alpinen Formen, die in den Karpathen und Sudeten vorkommen, gehören der Dreizehspecht (Picoides tridactylus) und die Ringamsel (Turdus torquatus). Gemeinschaftliche Arten der beiden Gebirge sind dann weiter der Wasserstar (Cinclus aquaticus), der Wasserpieper (Anthus aquaticus), der dickschnäblige Tannenheher (Nucifraga caryocatactes), dessen dünnschnäbliger Vetter uns gelegentlich auf seinem Durchzuge in grossen Mengen besucht, der Fluevogel (Accentor collaris). Neben diesen gemeinsamen Formen gibt es auch einige den Gebirgen eigentümliche. Nur in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

den Sudeten lebt der Morinellregenpfeifer (Eudromias morinellus), das Juwel der Sudeten, der allerdings im Jahre 1903 dort zum letzten Male beobachtet wurde; allein auf die Karpathen beschränkt sind der herrliche Mauerläufer (Tichodroma muraria) und die Formen der Sumpfmeise (Parus palustris alpestris).

Die Unterschiede der Ornis Polens und der benachbarten westlichen Provinzen werden verursacht.

1. Durch den anderen Kulturzustand des Gebiets

Polen enthält noch viel Ödland mit unübersehbaren Unkrautdickichten für Körnerfresser aller Art. Ähnlich dürfte die Lausitz, nach alten Schilderungen zu urteilen, vor einem halben Jahrhundert ausgesehen haben.

Sandwüsten, besonders an den Flussläufen, sind viel häufiger als bei uns. Hier treffen wir noch weit ins Binnenland hinein. Massen von Seeschwalben, die bei uns schon längst an die Meeresküste zurückgedrängt worden sind.

Urwaldähnliche Wälder beherbergen unglaublich viele Spechte.

Das Gebiet ist hervorragend geeignet als Zufluchtsstätte für Kulturflüchter: Kolkrabe, Adler usw. Der Kampfläufer, der bei uns in der Lausitz ausgestorben ist, findet sich in Polen noch sehr häufig.

2. Durch die mehr östliche Lage des Gebiets.

Dadurch erklärt sich, dass in Polen östliche Tiere bezw. die betr. Subspezies, häufiger sind als bei uns, und dass nordöstliche oder nordische Formen und Subspezies dort auftreten: Urinator arcticus, Turdus iliacus, Moor-Schneehuhn usw.

Auffallend ist die Seltenheit der Raubvögel. Die Erforschung der Avifauna kann noch nicht als abgeschlossen gelten; im Gegenteil, es bleibt noch unendlich viel zu tun, zumal die Ornithologie in Polen jahrzehntelang geruht hat.

2. Sitzung am 17. Januar 1917.

Herr Dr. med. Hans Schäfer, z. Z. in Eppendorf bei Hamburg hielt einen interessanten Vortrag über die Flora und Fauna Kameruns und der Kanarischen Inseln. Stereoskopische Bilder von vollendeter Schönheit und eine grosse Menge getrockneter Pflanzen dienten zur Illustration des Gebotenen.

3. Sitzung am 1. März 1917.

Herr Parkdirektor Lauche-Muskau sprach über das Ergebnis seiner Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung von Muskau und legte die dabei gesammelten Pflanzen der Sektion vor. Aus dem Muskauer Park wurden folgende Pflanzen, die, wie die beiden ersten, z. T. als neu dort festgestellt wurden, besprochen:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Juncus obtusifolius, Euphorbia dulcis, Spiranthes spiralis, Taraxaum paludosum, Carex distans, C. glauca, Scirpus compressus, Bromus erectus, Salvia pratensis, Viola arenaria, Viola canina Riviniana, Carex ligerica und der Bastard C. brizoides-ligerica, Cynosurus cristatus f. viviparus, Calamagrostis villosa, Anagallis arvensis (vergrünt), Linaria Elatine, Galium saxatile, Ranunculus bulbosus repens L.

Bei Gross-Särchen wurden Spergularia segetalis, Sagina apetala, Juncus compressus, Cirsium acaule und caulescens, Trifolium fragiferum und in den Teichen Elatine hexandra, Potamogeton lucens, Potamogeton acutifolius, Centunculus minimus, Nasturtium officinale gesammelt.

Von bemerkenswerten Pflanzen, die der Vortragende an Chausseerändern beobachtete, seien erwähnt: Festuca myuros und Carex praecox.

Auf dem Wege nach Klein-Särchen wurden Epipactis palustris, Galium rotundifolium, Ranunculus nemorosus, Plantago lanceolata monstr., Cirsium acaule × oleraceum, Cirsium oleraceum × palustre, Campanula glomerata, Genista-Arten, Orchis und Pirola chlorantha gefunden.

Bei Triebel sammelt der Vortragende Herniaria hirsuta.

Aus der Wussina wurden Carex leporina (argyroglochin) und verschiedene Bastarde mit Carex brizoides, Oxalis acetosella mit ganz roten Blüten, Calamagrostis neglecta, Scheuchzeria palustris und Osmunda regalis vorgelegt.

In der Muskauer Heide fand Herr Lauche Carex leporina fa. Laucheana an den Standorten von Linnaea borealis und Equisetum hiemale.

Beim Waldhause in der Nähe von Weisswasser wurde das Vorkommen von Geranium pyrenaicum und Cirsium arvense f. incana konstatiert. Bei Trebendorf kommt Centaurea phrygia in grossen Mengen vor. Bei Rietschen fanden sich an dem alten Standort von Viola uliginosa nur noch 3—4 Exemplare. Bemerkenswert aus der dortigen Flora sind ferner Salvia verticillata, Listera cordata am verlornen Wasser bei Tränke, Lycopodium Selago, Pilularia globolifera fa. natans, Montia rivularis. Trapa natans ist aus dem Hammerteich bei Creba verschwunden. (In den letzten Jahren wieder einige Exemplare von mir beobachtet. Dr. O. Herr.) Im Hoyerswerdaer Moor am N.-W.-Rande des Lugteiches wurden Hypericum helodes, Heliosciadium inundatum, Sparganium diversifolium, Aira discolor, Centunculus minimus, Juncus capitatus, Sieglingia decumbens gesammelt. Am Wege von Bergen nach Geierswalde wächst Pinguicula vulgaris. Bei Niesky wurde Jllecebrum verticillatum, beim Forsthaus Eiche bei Spreewald Viola canina-stagnina gefunden. Zum Schluss legte der Vortragende noch Hymenophyllum tunbrigense vor, das im Luxemburger Sandsteingebiet im Tale der Schwarzen Ernz im grossen Mengen vorkommt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sodann sprach Herr Lehrer Barber über die Flora von Wildungen. Der Redner schilderte zunächst seine Reise und beschrieb dann die Lage, die Geologie, die Terrainverhältnisse, das Klima usw. des reizenden Waldeckschen Badeortes, um endlich eine eingehende Schilderung der Flora des Gebiets zu geben. Reiches Material legten Zeugnis davon ab, wie der geschätzte Vortragende trotz seines Leidens, zu dessen Heilung er die Wildunger Quellen aufgesucht hatte, noch immer Zeit und Musse gefunden hatte, sich seinen Lieblingen, den Kindern Floras, zu widmen.

Es war das letzte Mal, dass Herr Barber zu uns sprach. Die Heilung, die er in Wildungen gesucht und gefunden hatte, war nicht von Dauer. Bald erkrankte er wieder, und am 26. April 1917 schloss er die Augen für immer. Am Sonntag den 29. April bestatteten wir ihn zur letzten Ruhe. Die Blumen, die er so sehr geliebt und deren Erforschung er sein Leben gewidmet hat, deckten in reicher Fülle seinen Sarg und bald seinen frischen Hügel und legten Zeugnis ab von der Verehrung, der sich der Entschlafene stets in allen Kreisen erfreut hatte. Wenn Sie auch die Würdigung seiner Verdienste um die Botanik an anderer Stelle von berufener Feder finden werden, so drängt es mich doch, hier darauf hinzuweisen, welch' grossen Verlust sein Hinscheiden für unsere Sektion bedeutet. Er war die Stütze unserer Abteilung; gern und freudig stellte er stets sein reiches, sicheres Wissen in den Dienst unserer Sache. Sein Urteil war uns massgebend, seine Arbeiten, sein mit grossem Fleiss gesammeltes Material bilden für uns den Grundstock zu weiteren Forschungen und Studien. Die Sektion wird sein Andenken stets in hohen Ehren halten!

Herr Rat Emmerich referiert sodann über einige ornithologische Merkwürdigkeiten aus der Oberlausitz. Bei Penzig wurde ein Wilder Schwan erlegt, bei Meuselwitz eine Saatgans. Bei Hennersdorf wurde der Grosse Säger, bei Rothenburg der Kleine Säger geschossen. Auch soll ein Exemplar des Kolkraben beobachtet worden sein. Das erste Blässhuhn beobachtete der Redner am 18. März, während es Tobias früher einmal schon am 11. III. feststellen konnte.

4. Sitzung am 29. März 1917.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit einem Nachruf auf unser am 31. Januar 1917 in Braunschweig verstorbenes korrespondierendes Mitglied Prof. Dr. Finsch. Noch kurz vorher waren aus dem Besitz des Vorstorbenen ein Bisonkopf, der Kopf einer virginischen Hirschart (Cervus macrotis) und der Gabelantilope (Antilocapra furcifer) erworben worden. — Von den zur Besprechung gelangten Erwerbungen, bezw. Geschenken für das Museum seien der Irbis, eine Gabelweihe vom Nordrand des Harzes, Picus martius, Emberiza citrinella und Turdus pilaris aus Russland (geschenkt von Schlüter), ein bei Lauterbach erlegter Turmfalke und eine albinotische Form des Reisvogels erwähnt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ferner wurde eine abnorme Zapfenbildung von Pinus rigida vorgelegt. Eine reiche Sammlung ethnographischer Gegenstände bildet eine wertvolle Ergänzung unserer völkerkundlichen Sammlung.

Herr Zahnarzt Richter legte sodann aus seinem Herbar eine reiche Fülle botanischer Merkwürdigkeiten und Seltenheiten, die er auf seinen Reisen in Deutschland, Österreich-Ungarn, auf dem Balkan und in Rumänien gesammelt hatte, vor und knüpfte daran Besprechungen über Vorkommen, Biologie usw. der betreffenden Arten.

Alle Sitzungen waren ausnahmsweise gut besucht; dagegen konnten botanische Exkursionen im Laufe des Sommers wegen mangelnder Beteiligung nicht ausgeführt werden.

i. V.: Dr. O. Herr.

Verzeichnis

der in dem Geschäftsjahre 1916/17 durch Austausch, Schenkung und Ankauf für die Bibliothek eingegangenen Schriften.

A. Durch Schriftenaustausch.

Agram, Kroatischer Naturforscher-Verein: Glasnik, God. XXVIII, svezak 3. 4. XXIX. 1. 2. — *Basel,* Naturforschende Gesellschaft: Verhandlungen XXVII. — *Berlin,* Deutsche geologische Gesellschaft: Zeitschrift: a) Abhandlungen, 68. Band, 3. 4. b) Monatsberichte, 68. Band, 4—11. — *Berlin,* Gesellschaft für Erdkunde: Zeitschrift 1916, Nr. 7—10; 1917 Nr. 1—6. — *Berlin,* Berg-, Hütten- und Salinenwesen, Produktion im Jahre 1915. — *Berlin,* Gesellschaft naturforschender Freunde: Sitzungsberichte 1916, Nr. 1—10. — *Berlin,* Botanischer Verein der Provinz Brandenburg, Verhandlungen: Verhandlungen 1916. — *Breslau,* Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur: Jahresbericht 93: II. Jahresbericht 1915. I. u. II. — *Breslau,* Verein für schlesische Insektenkunde: Jahresheft 9. — *Brünn,* K. K. Mährische Museums-Gesellschaft: Zeitschrift, Band XIV—XVI. und Tätigkeitsbericht über die Jahre 1913 und 1914. — *Budapest,* Ungarisches National-Museum: Annales XIV: 2. — *Cincinnati, Ohio*: Lloyd Library: Bibliographical contributions, VI. Band 1914/15 und 1915/6. — *Chur,* Naturforschende Gesellschaft. LVII 1916/17. — *Danzig,* Naturforschende Gesellschaft: Schriften. XIV. 3. — *Danzig,* Westpreussisch bot.-zool. Verein 39. Bericht 1917. *Darmstadt,* Verein für Erdkunde: Notizblatt für das Jahr: 1916. — *Dresden,* Ökonomische Gesellschaft im Königreich Sachsen: 1916/17. — *Dresden,* Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“: Sitzungsberichte und Abhandlungen 1915. Juli—Dez. — *Emden,* Naturforschende Geschellschaft: 99. u. 100. Jahresbericht 1914/15. — *Frankfurt a. O.,* „Helios“, Naturwissenschaftlicher Verein des Regierungsbezirkes

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Frankfurt: 28. Band 1916. — *Frankfurt a. M.*, Physikalischer Verein: 1914/15 u. 1915/16. — *Frankfurt a. M.*, Ärztlicher Verein: Jahresbericht 1914. — *Görlitz,* Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Neues Lausitzer Magazin, Band 92, Heft VI. — *Graz,* Historischer Verein für Steiermark: Zeitschrift XV. Jahrg. 1—4. *Guben,* Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Altertumskunde: Zeitschrift XIII Band, 1—4 Heft. — *Halle a. S.,* „Leopoldina", Kais. Leopold-Carol. Akademie der Naturforscher: LII. 9—12., LIII. 1—8. — *Hamburg,* Mathematische Gesellschaft: Mitteilungen, Band V. Heft 6. — *Hof,* Nordoberfränkischer Verein für Natur-Geschichts- und Landeskunde: VII Band, Nr. 1917. — *Kiel,* Universitätsbibliothek: 59 Schriften (Dissertationen). — *Kiel,* Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein: Schriften. Band XVI. 2. — *Kiel,* Gesellschaft für Schleswig-Holstein'sche Geschichte: Zeitschrift: 46. Band. — *Klagenfurt,* Carinthia, Mitteilungen des Vereins, Naturhistorisches Landesmuseum: Carinthia II, 1917. 6. u. 7. Jahrgang. — *Klausenburg,* (Kolozswar), Siebenbürgisches Nationalmuseum: Mitteilungen III. Nr. 2. — *Krefeld,* Verein für naturwissenschaftliche Erforschung des Niederrheins in Verbindung mit dem städtischen naturwissenschaftlichen Museum: II. Band, 1915/16. — *Laibach,* Carniola, Museal-Verein für Krain: Mitteilungen, VII. 3. 4. VIII. 1. 2. — *Leipa i. B.,* Nordböhmischer Verein für Naturforschung und Wanderpflege: 39. Jahrgang. 4. Heft, 40. Jahrg. 1., 2., 3. Heft. — *Leipzig,* Naturforschende Gesellschaft: Sitzungsberichte, 42 Jahrg. 1915. — *Luxemburg,* Gesellschaft Luxemburger Naturfreunde: Festschrift zum 25jährigen Jubiläum 1915. — Monatsberichte 8—10 Jahrg. 1914—1916. — *Luxemburg,* L'Institut royal—grandducal de Luxembourg: Tome V. Fasc. 1—2. — *Marburg,* Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaften: Jahrg. 1916. — *München,* Kgl. bayrische Akademie der Wissenschaften: Sitzungsberichte 1916, Heft 1. — *München,* Deutsches Museum: Verwaltungsbericht XIII. Geschäftsjahr 1915/16. — *Münster,* Westfälischer Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst: 44. Jahresbericht 1915/16. — *New York,* Geographical review: Bulletin: Sept. 1916, Okt. 1916, Nov. (1916.) II. Nr. 5. — Nr. 6. — *Nürnberg,* Naturhistorische Gesellschaft: Abhandlungen: Band XXI. 1917. — *Posen,* Deutsche Gesellschaft für Kunst- und Wissenschaft: Zeitschrift der naturwissenschaftlichen Abteilung XXIII 1—4. — *Prag,* Naturhistorischer Verein „Lotos": Naturwissenschaftliche Zeitschrift, Band 681. Nr. 1—19. — *Stavanger,* Museum: Aarshefte, for 1915. — *Stettin,* Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Altertumskunde: Baltische Studien, Band XX. — *Stockholm,* Entomologisk Tidskrift: Arg. 37. 1916. Heft 1—4. — *Stockholm,* K. Svenska Vetenskaps-Akademien: Arkiv för Botanik: Band XIV. 3., Arkiv for Zoologi X, 1—3. — *Strassburg,* Kaiserliche Universitäts- u. Landesbibliothek: 7 Dissertationen. — *Stuttgart,* Verein für vaterländische Naturkunde in Würtemberg:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jahreshefte, 72. Jahrg. 1916. — *Upsala*, Royal university Library: Bref och e krifvelsor af och till Carl von Linné. Andre afdelnigen, Del I. — *Upsala,* Royal library (for the geological institution) Bulletin: Vol. X 8. 1916. — XIII. 2. — *Utrecht*, Koninklijk nederlandsch meteor. Institut. Medędelingen en Verhandelingen 21. Ergebnisse 4. 1915. — *Washington,* Annual Report: 1914. Bureau of ethnologie. Bulletin 62. 55. — *Washington,* National Academy of sciences Proceedings: Nr. 9., Nr. 10—12. Vol. III. Nr. 1. — *Wien,* K. K. Naturhistorisches Hofmuseum: Annalen, Separat-Abdruck aus dem XXX. Bande 1916. — *Wien,* K. K. Geologische Reichsanstalt: Verhandlungen: 1916. Nr. 5—12, 13—18. Jahrbuch 1915. LXV. Band. Heft 3—4. 1916. LXVI. Band. Heft 1. — *Wien*, K. K. Zoologisch-botanische Gesellschaft: Verhandlungen LXVI. 1916. — *Wien,* K. K. Akademie der Wissenschaften: Sitzungsberichte, 125. Band, 1—6. Abteilung I, 124. Band, Heft 6—10. 125. Band, Heft 1—7. Abteilung II. a. 124. Band, Heft 9 u. 10. Abteilung II. b. 124. Band, Heft 10. Abteilung III. 125. Band, Heft 1—8. — *Wiesbaden,* Nassauischer Verein für Naturkunde: Jahrbücher, Jahrgang 69. — *Würzburg,* Physikalisch-medizinische Gesellschaft: Sitzungsberichte 1916. Nr. 1—5.

B. Durch Schenkung.

1. *Der Wanderer im Riesengebirge,* Nr. 408—49 (Ortsgruppe Görlitz des R.-G.-V.). 2. *E. Reitter*, Fauna germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches. Band 4 u. 5. 3. *Riedel,* Fräulein Dr. Hertha: Die Fossilführung des Zechsteins in Nieder-Schlesien. Diss. Halle a. S. 1917. (Nr. 2 u. 3. Dr. von Rabenau). 4. *Die Communalständische Bank* für die Preussische Oberlausitz 1866—1916. (Geheimrat Dr. Freise). 5. *Reiche, Karl,* Die einheimischen pflanzlichen Produkte von Chile. Sonderabdr. (Konsul a. D. Niederlein). 6. *Kollibay,* P. Bemerkungen über einige turkestanische Vögel. Sonderdr. aus J. f. Ornith. 1916. (Verfasser). 7. *Dr. K. Schlüter*, Tagebuchaufzeichnungen. Sonderdr. aus „Falco" XII. Nr. 2. (Verfasser). 8. *Dr. R. Kräusel,* Ueber die Variation der Blattform von Gingko biloba L. und ihre Bedeutung für die Palaeobotanik. Seperatdr. aus Centralblatt für Mineralogie 11./4. 1917. 9. *Derselbe,* Zur Bestimmung fossiler Blattabdrücke; Sonderdr. aus Naturrw. Wochenschrift XVI. 10. *Derselbe,* Die Bedeutung der Anatomie lebender und fossiler Hölzer für die Phylogenie der Coniferen. Sonderdr. aus „Naturwissensch. Wochenschrift" XVI. (Nr. 8—10 Geschenke des Verfassers 11). Hippolyt J. Haas: Quellenkunde. Leipzig 1895. (D. W. L. Kölbing in Herrenhut.

C. Durch Ankauf.

1. *Die Fortsetzungen von Wien und Planck*: Annalen der Physik 1916: Nr. 18—24; 1917: Nr. 1—8 nebst *Beiblättern* zu den Annalen der Physik XL. 13—24; XLI. 1—9. 2. *Hann und Sühring:* Meteorologische Zeitschrift 1916: 9—12; 1917: 1—7. 3. *Dr. Assmann*:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Das Wetter, XXXIII 9—12; XXXIV 1—7. 4. *Himmel und Erde,* herausgegeben von der Gesellschaft Urania: XXVII, 9—12. 5. *Mitteilungen von Freunden der Astronomie* und kosmischer Physik: XXVI, 6—9; XXVII, 1—5. 6. *Ascherson und Gräbner*: Synopsis der mitteldeutschen Flora. Lief. 92—93. 7. *Kneucker:* Allgemeine botanische Zeitschrift 1916: Nr. 5—12. 8. *Zoologischer Anzeiger:* XLVIII, 2—13; XLIX, 1—8. 9. *Das Tierreich,* herausgegeben von der deutschen zool. Gesellschaft: Hymenoptera Diapriidae 44. Lief. 10. *Journal für Ornithologie,* herausgegeben von Prof. Dr. A. Reichenow: LXIV Jahrg. 4; LXV, 1—2. Sonderheft. II. Band. 11. *Ornithologische Monatsberichte:* XXIV, 10—12; XXV, 1—9. 12. *Ornithologische Monatsschrift* des deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt: XLI 10—12; XLII, 1—9. 13. *Stettiner entomologische Zeitung*: 77. Jahrg. Heft I. II. 14. *Neues Jahrbuch* für Mineralogie, Geologie und Palaeontologie: Jahrg. 1916. II. 2. 3. Jahrg. 1917. I. 1. 2. 15. *Centralblatt* für Mineralogie, Geologie und Palaeontologie 1916: Nr. 19—24; 1917, 1—16. 16. *Hintze, Lehrbuch* der Mineralogie: Lief. 18. 17. *Petermann*: Mitteilungen 1916. Okt.—Dez. 63. Jahrgang 1917: Jan.—Juli. 18. *Deutsches Kolonialblatt:* XXVIII. 1—16. 19. *Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten*: 30. Band 1. 2. u. *Ergänzungshefte* Nr. 12 u. 13. 20. *Prometheus:* Illustrierte Wochenschrift XXVIII. 1—52. 21. *Naturwissenschaftliche Wochenschrift*: XXXI, 41—53; XXXII, 1—39. 22. *Osterdag*: Zeitschrift für Desinfektions-Krankheiten der Haustiere, XVIII 2—5.

Neu-Anschaffungen.

Brehms Tierleben: Säugetiere. Band III u. IV. (12 u. 13). *Schmiedeknecht*: Die Wirbeltiere Europas. Jena 1916. *Muspratt:* Chemie IX. 17—19.

Dr. von Rabenau, Bibliothekar.

Verzeichnis

der im Gesellschaftsjahre 1916/17 für die Sammlungen eingegangenen Gegenstände.

Für die zoologischen Sammlungen gingen ein:

Von der *städtischen Parkverwaltung*: Munia oryzivora L. alb. 2 Eier von Gennacus nycthemerus und das Gehäuse einer Schildkröte. — Von Herrn Dr. K. *Schlüter* in Halle a. S., z. Z. im Felde: Picus martius L. ♂ Emberiza citrinella L. ♀ ad. und Turdus pilaris L. alle drei gesammelt im Kreise Schmogron in Russland. — Von Herrn Lagerhalter *A. Hoensch:* Cerchneis tinnunculus L. — Von Herrn Apothekenbesitzer *M. Dietrich* in Zilly bei Halberstadt: Milvus milvus L. ♀ vom Nordharz. — Von Herrn Oberlehrer *Dr. Neumann*: Fuligula fuligula L. — Von Herrn Museums-Kastellan *Kindler;* z. Z. im Felde, Syrnium aluco L. aus Russland.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Durch Kauf.

Ursus malayansus Roffl. und Schädel; Lutra vulgaris L. Hystrix cristatus L., Fiber zibethicus Cuv., Cynomys ludovicianus Ord., Arctomys marmotta L., Arvicola amphibius L., Arvicola terrestvis L., Arvicola glareolus; die gestopften Köpfe mit den Geweihen von Antilocapra furcifer Smith und Cariacus macrotis Say., 1872 erlegt auf der Prairie und im Felsengebirge bei Denver, Colorado, von Professor Dr. Finsch; das Gehörn von Oryx gazella Gray. — Die Kolibriarten: Eupherusa egregia Scl. u. Salv. ♂. Chlorostilbon pucherani Burc. u. Mulc. ♂, Damophila juliae, felicina Less., Metallura primotina Brouc. ♂, Saucerottea niveiventris J. Gould ♂, Colibri iolitus J. Gould ♂, Psalidoprymna victoriae, aequatorialis Brouc. ♂, Calliphlox bryantae Lawr. ♂, Floricola superba, stewartae Lawr., Damophila juliae Brouc. ♀, Agyrtria affinis J. Gould.

Für die botanischen Sammlungen gingen ein:

Von Herrn Parkdirektor *Lauche-Muskau*: 16 Pflanzen der Umgebung seines Heimatbezirkes, darunter den von ihm für Schlesien neu entdeckten Juncus obtusifolius. — Von Herrn *Barber* 54 von ihm im Sommer gesammelte Pflanzen der Umgebung von Bad Wildungen. — Von Herrn Lehrer *Rakete* in Rothwasser O.-L. 22 Laubmoose der Görlitzer Heide. — Von Herrn *Pastor Gross* in Sakro N.-L. ein Zweig von Leucodendron argenteum mit Zapfen vom Cap der guten Hoffnung. — Von Herrn Buchdruckerei-Besitzer *G. Hoffmann* eine abnorme Zapfenbildung von Pinus rigida. — Von Herrn *Dr. Hans Schäfer* Herbariumexemplare von Osmunda regalis L. var. capensis Hier. und Scirpus fluitans L. aus Kamerun. — Von Herrn *Dr. von Rabenau:* Pflanzen aus der Umgebung von Berchtesgaden.

Für die mineralogischen Sammlungen gingen ein:

Als Geschenk.

Von Herrr Dr. med. *H. Korn* in Priebus O.-L.: 46 Blatt- und Stengelabdrücke aus dem miocaenen Tonlager beim Braunkohlenbergwerke Gustavus bei Birnbaum in der Provinz Posen.

Für die ethnographischen Sammlungen gingen ein:

A. Als Geschenk.

Von Herrn Geheimrat *Dr. Freise*: 28 verschieden enthnographische Gegenstände (Waffen, Gebrauchsgegenstände aus der Südsee, Neu-Guinea, Bismarckarchipel, Salomo- und Fidschi-Inseln).

B. Durch Kauf.

24 ethnographische Gegenstände (Waffen, Gebrauchsgegenstände, Schmuck) aus der Südsee; als Ergänzung der vorerwähnten 28 Gegenstände aus der Sammlung C. W. Presster, Friedenau-Berlin.

Dr. H. v. Rabenau, Museumsdirektor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 29_2

Autor(en)/Author(s): Rabenau Hugo von

Artikel/Article: Gesellschafts-Nachrichten: Botanisch-zoologische Sektion. Jahres-Bericht 1916/17 126-134